

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

9.4.1798 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002285](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002285)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 9ten April 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Johann Berend Deharde, Hausmann zum Großenmeer, hat von Johann Jürgen Lange dessen daselbst belegene halbe Bau und die darin liegende Adtheren, woran der Major von Otken und Johann Anton Bunneemann benachbaret sind, käuflich erstanden. Die Ang. ist den 9. May a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

2) Gerd Meiners oder Auetemann, zur Wardenburg, hat einen seinem Vorweser ausgewiesenen, bey der Mohrbeck an Gerd Martens und Harm Döpfen Gründen belegenen Kamp Landes von ungefehr 20 Scheffel Saat, an gedachten Harm Döpfen, bey der Wardenburg, verkauft. Die Ang. ist den 7. May a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

3) Weyl. Anton Friederich Hohorst Wittwe, zu Brokhof bey Zwischenahn, ist gewillt, einige Mobilien und Moventien, den 25. d. M. in ihrem bisherigen Wohnhause zum Brokhofe, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

4) Carl Philip Peters, Hausmann in Astebe, hat seine vorhin von ihm selbst bewohnte, daselbst belegene sogenannte Gayen Brinkföhren, nämlich das Haus nebst dem dabey befindlichen Garten, auch den vordersten im Busch belegenen Kamp, einen Torfmoor hinter den Asteber Kämpen, und 3 Begräbnistellen auf dem Bockhorner Kirchhofe an seinen Schwiegersohn Christian Detles Cordes bereits im Jahre 1794. erbeigenthümlich respoe. verkauft und übertragen. Die Angabe ist den 7. May d. J. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Franz Harm Wempen Wittwe und deren eingesezte Erbin Wäbcke Ticken, und zwar erstere in Beystandschafft Johann Hinrich Frerichs, die letztere aber in Beystandschafft ihres Ehemannes Harm Rencke Peters, sämtlich in Astebe wohnhaft, haben von ihrem daselbst belegenen sogenannten Wempen Halberbe Haus und Hof mit dem bey der alten Mühle belegenen pl. m. 2 Fäcken haltenden Wischplacken jenseits der Bäckle, und den eben daselbst von Astebe weiter abwärts liegenden 2 Fäcken Wischen diesseits der Bäckle, den Zuschlag beyrn sogenannten Herrn. Zuschlag, 5 Stücken Eschlandes, und einen Torfmoor, an den ebenfalls daselbst wohnenden Carl Philip Peters im Jahre 1794. verkauft. Die Angabe ist den 7. May a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Gerd Jürgen sen., zum Wohlenberge, Kirchsp. els Zetel, seine daselbst belegene Adtheren, mit allen Pertinentien, auch zugekauften Grundstücken, und überhaupt alle ihm zugehörig gewesene Güter, mit Schuld und Unschuld an seinen Sohn Gerd Jürgen jun. unter gewissen Bedingungen im Jahr 1791. erbeigenthümlich übertragen und abgetreten hat. Wer demnach diese Uebertragung etwas einzuwenden oder an die Grundstücke Forderung, An- oder Beyspruch machen zu können vermeinet, derselbe hat an dieses am 7. May a. c. h. v. Strafe ewig n. Stillschweigens beyrn Herzogl. Neuenb. Landg. geschehelt anzugeigen. Zuleich wird auch noch kund gethan, daß die über Gerd Jürgen sen. und jun.

nach einer zwischen ihnen getroffenen Vereinbarung verhängt gewesene gemeinschaftliche Beystandtschaft laut Protocolls vom 16. März v. J. wieder aufgehoben worden.

7) Auf Anhalten weyl. Gerb Spiekermann zum Faderberge Kinder Vormund, Johann Meine daselbst und Consorten, wird allen benjenigen, welche an weyl. Gerb Spiekermann gewesen Rödter und Zimmermann, jetzt dessen Kinder, einige Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, wenn es auch seyn sollte, damit compensiren zu können, hiemit aufgegeben, solche bey Strafe ewigen Stillschweigens am 14. May beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrtig anzugeben und zu bescheinigen; imgleichen wird kund gethan, daß diejenigen, welche dem gedachten Gerb Spiekermann, jetzt dessen Kindern schuldig sind, ihre Schulden innerhalb 4 oder 6 Wochen an die Vormünder bezahlen, oder gewärtigen müssen, daß sämtliche Schuldpfiste gerichtlich beygetrieben werden.

8) Wenn Jürgen Hinrich Jürgens, Rödter im Schweyeraussendeich anzeigen lassen, wie nachfolgende auf ihn ingrossirte Pöste, als: 1770, Dec. 5. an Johann Schild 40 Rthlr. 1771, März 12. an Anton Gröbe 125 Rthlr. 1771, März 13. an weyl. Berganter Erdmann 25 Rthlr. eodem an Diederich Reiners 40 Rthlr. eodem an den Pupillenschreiber Mühle 6 Rthlr. 1771, März 30. an weyl. Assessor Erdmann 35 Rthlr. 1774, Jul. 21. an H. D. Hareksen 13 Rthlr. 36 gr. 1793, Dec. 17. an F. H. Berlinus 25 Rthlr. längst bezahlt und erloschen, und zum Theil die Ingrossata davon verbrannt wären; so werden alle diejenigen, welche an obgedachte Ingrossata annoch einen An- Bey- oder Zuspruch zu haben vermeinen, hiemit befehliget, solches am 3. May d. J. beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben und gehdrtig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Frist die Ingrossata im Pfandprotocollo getilget werden sollen.

9) Simon Christian Jätsch, in Eckwarden, hat seine daselbst belegene jetzt von Christian Wulf und Joh. Hinr. Freie bewohnten Rödterhäuser nebst Gründen und Pertinentien, excl. jedoch eines Pflugwärfes und kleinen Riels von Garten, an den Kaufmann Gerhard Schröder daselbst verkauft. Die Ang. ist den 3. May d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

10) Joh. Segelken, in Delmenhorst, hat seinen zwischen Harm Hinrich Segelken und weyl. Christoph Göffelmann Ländereyen belegenen Moorkamp bereits vor einigen Jahren an Joh. Bernhard Meiners daselbst verkauft. Die Ang. ist den 14. May d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Bdgr.

11) In Convocationssachen: 1) wegen des von Lucia Helena Maria von Halem, in Delmenhorst an Joh. Ant. Wittenberg verkauften Hauses ic.; 2) wegen des von Marten Dulle, zu Bardenfleth, an Joh. Jacobs, zu Bardewisch verkauften Heuerhauses; 3) wegen des von Herm. Hinr. Runge in Delmenhorst öffentlich zu verkaufendes Hauses ic.; 4) wegen eines von Gerb Hinr. Krog, zu Schönemoor öffentlich zu verkaufenden Heuerhauses ic. sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

12) In Convocationssachen: 1) wegen des von Johann Wilhelm Körner in Delmenhorst, an Carl Friedrich Stolke verkauften Hauses ic.; 2) wegen der von Christoph Ernst Sanders, zu Biestede, öffentlich zu verkaufenden Ländereyen; 3) wegen eines von Tonjes Hinrich Haverkamp, zu Hurrel, an Hinrich Holthus daselbst, verkauften Kamp Landes; und 4) den Nachlaß des verstorbenen Advocaten Brandt in Delmenhorst betreffend, sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

13) Da der Kaufmann Hannke Diederich Gottschau vor einiger Zeit 2 Lannen-Svarren geborgen hat, wozu sich noch kein Eigenthümer, bey ihm, seiner Anzeige nach gemeldet hat, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und müssen die Eigenthümer sich in 3 Wochen hier beyrn Amte melden, in Entstehung dessen nach Vorschrift der Strand-Verordnung verfahren werden muß. Deedesdoff vom Amte den 30. März 1798. Dulling.

14) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behuf diesjähriger Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Zwischenahn, verschiedenes an Eichen- und Lannenholz, Glaser- und Mahler- Tischler- und Zimmer- Arbeit, Eisen- Werk und Schmiede- Arbeit, Mauer- oder Structur- Arbeit u. s. w. den 24. April a. e. wird seyn Dinastag nach Misericordia Domini, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich mindeffordernd in hiesigem Pastoreyen-Speicher ausverdingen werden soll. Der Bestick kann vorher beyrn Amte eingesehen werden. Zwischenahn vom Amte den 4. April 1798. v. Negelein.

1) Johann Diederich Harms am Streck vor Barel hat seine in öffentlicher Auction von Brand Steenken und Hinrich Thien, als Vormündern der minorennen Tochter des weyl. Dierl

Löhben am 16. Decbr. 1791. erstandene, ehemals aus Johann Anton Meyer Concurat gelbete neue Kötterey am Strecke mit Haus, Koblhof, Moorland und Torfmoor, auch Begräbnisstellen, unterm 18. März d. J. an Colert Martens den jüngern beyrn Hohenberg hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 2. May d. J. beyrn Amtsgericht zu Varel.

2) Johann Joost Schonvogel, Nagelschmidt am Hohenberge will den hinter seinem Hause gegen des Hinrich Gerhard Gramberg Kamp belegenen sogenannten großen Kamp, welcher im Erdbuch mit $3\frac{1}{2}$ Jücl Hohenbergslaud von Gerd Meyer aufgeführt steht, den 27. Apr. d. J. Na mittags 2 Uhr im Schütting zu Varel an den Meißbietenden öffentlich verkaufen lassen. Die Angabe ist den 25. April, als den Mittwoch vorher, beyrn Varelischen Amtsgericht.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Hinrich Himmelskamp zu Oberhammelwarden an Johann Hinrich Meenzen daselbst verkauften Aussenreichsgrödens mit dem aufgeworfenen Hausplaze mit Inbegriff der zu diesem Groden gehörenden Deichkappe, die Binnenseite und den Zaun ausgenommen, Ang. den 16. April. 2) Wegen der von dem Hauptmann von Mithofen zu Apen an Anton Christ. Ricklefs zu Stollhamm verkauften vormals Drantemannschen Erbzinsgüter daselbst mit der von ihm angelegten Genverbrennerey und dem ihm dazu von gnädigster Landesherrschaft verliehenen Privilegium, Ang. den 16. Apr. 3) Wegen des von Johann Hibbeler Wittwe zu Wardenburg an Johann Neumann daselbst verkauften Hauses und Hofes, Ang. den 20. April. 4) Verkauf des der weyl. Generalmajorin von Hollstein hieselbst zuständig gewesenem, in der kleinen Kirchenstraße belegenen ablich freyen Hauses den 21. April, Ang. den 16. 5) Verkauf des Hausmanns Johann Wögel zum Buttlerdorf, Kirchspiels Altenhuntof, einiger Grundstücke d. 21. Apr. Ang. den 17. 6) Wegen des von dem Kahnenführer Johann Rogge zu Harrien an den Gastwirth und Bierbrauer Hinrich Ammermann zur Hammelwarder Kirche verkauften Kahns, Angabe d. 16. Apr. 7) Sämmtlicher Creditoren des pensionirten und mit Tode abgegangenen Eburhanenoberischen Hauptmanns Christoph Friederich von Zulda zu Brochhof bey Zwischenahn, Ang. der Einheimischen den 20. April, der Auswärtigen den 11. Jun. 8) Wegen des von der Rathsverwandtin Harbers an Oltmann Harns und Eilert Uhlhorn auffer dem Eersten verkauften Torfmoors, Ang. den 17. Apr. 9) Wegen der von dem Landgerichtssecretär Ruder als Bevollmächtigtem der Reichsgräfin von Schmettau an die Herzogl. Cammer Namens der gnädigsten Landesherrschaft verkauften ersterer bisher geädig gewesenem Meyer-Gefälle von 4 Eßsther Köthern mit Einschluß des von denselben zu entrichtenden Weinkaufs, Ang. d. 16. Apr. Oldenb. Ldgr.

1) Wegen der von weyl. Harm Hoting an weyl. Rathsverwandten Höpfen ausgestellten und verlorren gegangenen Obligation auf 250 Rthlr. Gold, Ang. d. 16. Apr. 2) Verkauf Johann Wögel einiger Ländereyen mit Aushaltung der Heuer d. 21. Apr., Ang. d. 16. (Die jetzigen Heuerleute haben keine Angabe zu thun udthig) 3) Weyl. Holzvogts Rinderhagen sämmtlicher Creditoren Angabe den 17. Ap ll. 4) Wegen der von weyl. Friedrich Vapehufen an den Kaufmann Büsing verkauften sämmtlichen Grundstücke auch Kirchen und Begräbnisstellen, Ang. den 16. April.

Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Johann Heuer sen. an Joh. Hinr. Janssen und dessen Ehefrau Cathrine Elisabeth geborne Cornelius verkauften Hauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 17. April. Präcl. Besch. d. 26. 2) Wegen der von Carsten Lohse und dessen Ehefrau, vorhin weyl. Joh. Fried. Schluen Wittwe an Peter Necken verkauften 2 Jücken 52 Ruthen 188 Fuß Landes, Angabe den 17. Apr. Präcl. Besch. d. 26. 3) Wegen des von Johann Reinhard Umbfen an

Thoms Wilhelm Fränken verkauften Hauses und 1 Jücl Werlandes, Ang. den 17. Apr. Präcl. Besch. den 29. Delmenb. Ldgr. 1) Wegen der von dem Müller Gerd Hinr. Barrmeyer an

Courad Brackmann verkauften Güte, Ang. den 17. April. 2) Wegen des von Joh. Wilh. Ant. Wittenberg an Joh. Hinr. Präger verkauften bär. erl. den Wohnhauses sammt dahinter befindlichem Garten auch 2 Kirchenstellen, Ang. d. 16. Apr. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen einiger von

Johann Fasse an Frerich Buns verkauften Grundstücke, Ang. den 16. Apr. (die am 27. Sept. d. J. auf Gerd Wilken geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt.) 2) Wegen verschiedner von Joh. Fried. Weber, an Joh. Hinr. Schwon, Joh. Fried. Kuck, und Hinr. Tapcken verkauften Grundstücke, Ang. den 16. Apr.

II. Privatsachen.

1) Mit meinen schon bekannten Waaren empschie ich mich meinen Gönneen und Freunden zum bevorstehenden Marke bestens und bin erböhlig, die Preise wenn nicht wohlfeiler, doch mit allen hierkommenden fremden Kaufleuten gleich zu stellen. Joh. Ludw. Meyer.

2) Fried. ich Pascal und Comp. aus Hamburg verkaufen im bevorstehenden Marke in ihrem bekannten Logis bey dem Thierpaucomelter Schadowich in der Schüttingstraße aulerley Engl. und franz. Waaren zu den billig-

den Vesten, als: Linen, Woll, Brodirten und einfachen Mouffelin, Singham, seidene und catunen Schals, Halstücher von allen Arten, Schnupstücher, Casemir, Westen von Pique, Mouffelin und anderen Stoffen, Engl. Schuhe, Handschuhe und verschiedene Engl. und Franz. Galanterie Waaren. Sie verfertigen auch alle Arbeiten in Haar als: Medaillons, Ketten, Armbänder mit Devisen und sonstige Sachen.

3) G. Jaquerge Maler und Medaillist von verschiedenen Academien benachrichtiget das Publicum von seiner Ankunft in nächsten Markte, und ist Willens, daselbst Gemälde in Miniatur zu malen, wie auch alle Arbeiten in Haar zu verfertigen, die man ihm gefälligst anvertrauen wird. Er logirt bey dem Tischler Schröder an der Achternstraße.

4) Der schon bekannte Kaufmann aus Brabant wird im bevorstehenden Markte in seinem alten Logis bey der Witwe Osterhagen an der Achternstraße allerley neumodige Engl. Waaren sowohl für Herren als Damen verkaufen. Auch wird man bey ihm ein Assortiment von Feuerwerken antreffen.

5) Joh. Nicolaus Hentel aus Bremen verkauft im nächsten Markte alle Sorten feingeschliffener Böhmischer Glas Waaren als: große, mittlere und kleine Bouteillen und Caraffen, Wein- Bier- und Champagner Gläser mit viereckigten und runden Füßen, Platenagen, Popori mit seiner Vergoldung und Verzierungen, Dintefässer, Riechgläser, Kronleuchter und Saclampen von verschiedener Coulor in seinem bekannten Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel an der Achternstraße.

6) Die Gebrüder Louvet aus Frankreich verkaufen im bevorstehenden Markte alle Sorten Kammertuch und Batist, schlichte und gebümt zu 6, 7, 8 breit, Marceller Seife 5 1/2 Pfund auch 6 Pfund für 1 Rthlr. Gold. Sie empfehlen sich durch gute Waaren und billige Preise bestens und logiren bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel an der Achternstraße.

7) In Albert Eylers Haus an der Achternstraße werden im bevorstehenden Markte allerhand Gewürzwaaren zu den billigsten Preisen verkauft werden.

8) Johann Gottfried Kreybich aus Steinschöbau in Böhmen verkauft im bevorstehenden Markte alle äußerliche geschliffene und fein geschnittene Wein- und Bier Gläser, Bouteillen, Saclfässer, Champagnergläser, beinweiße und blaue Kaminen, Zuckerboxen, feine Glasperlen vergolbet und unvergolbet von verschiedenen Farben, auch auf die neueste Art geblasene Perlen für Damen, Wand- und Kron Leuchter, Sacllampen auf die feinste Art behangen, Laternen oder Lampen auf der Diele zu gebrauchen. Er ersucht um geneigten Zuspruch und logirt bey Hase an der Achternstraße in der Stadt Lübeck.

9) Soquer Kaufmann aus Valenciennes verkauft allerhand Sorten Batist, Gage mit Blumen, auch glattes und coulörtes Tuch von allen Sorten 6 und 7 bis 2 Ellen breit in großen und kleinen Quantitäten. Er ersucht um geneigten Zuspruch, verspricht billige Preise und logirt bey Hase an der Achternstraße in der Stadt Lübeck.

10) Melchior Schindler aus der Schweiz wird im bevorstehenden hiesigen Ostermarkte abermals in des Mauermeisters Bräunig Haufe ausstehen und verkauft: einfaches baumwollen Garn, 3 und 4 faches Strickgarn, auch Strickgarn, schwarzen Taft in allen Breiten, seidene und catunen Tücher, Manchester, seidene, halbseidene und Engl. Patentstrümpfe, Pique und Casemir zu Hosen und Westen, Baumwollenzug zu Schürzen ic. auch Bettparchem, roth und weiß gestreiftes Linnen und noch andere Waaren, womit er sich bestens empfiehlt.

11) Aaron und Abraham Schwaben aus Barel empfehlen sich zum nächsten Markte bestens und verkaufen bey Albert Eylers an der Achternstraße Sitz und Catune, 1/2 und 1/4 breiten klaren und gemischten Kammertuch, verschiedene Sorten Kammertücher und ordinären weißen Catune, verschiedene Sorten Mouffelin schlichte und brodirte Tücher, schwarzen Taft von 1/2 bis 1/4 breit, coulörte Taft und Aflasse, verschiedene Sorten seidene Tücher, moderne seidene Kopf- und Satoppen-Schals, halbseidene Zeuge, verschiedene Sorten Casemir, seidene und wollene Hosenzuge, Nanquin, Chinot, Engl. Leder, schwarzen und coulörten Manchester, schwarzen und weißen Flor, seidene Casemir Pique- und Mouffelin Westen, catunen, baumwollene und linnene Tücher, Pique, Mouffelinot, holländisches und Möbellinnen, Demitin, seidene, halbseidene, baumwollene und wollene Strümpfe, Bettparchem, Kagen, Überrockzeug, Tamis, seidene und Flohbänder, Spitzen, Uhren, plätirte Messer, Knöpfe, Uhrketten, und sonstige bekante Waaren. Sie bitten um geneigten Zuspruch und versprechen billige Preise. Auch kaufen sie Diamanten, ächte Perlen, Gold und Silber und altmodige Manns- und Damenkleider.

12) Des verstorbenen Melchior Schindler Erben Georg Keuzinger und Sohn aus der Schweiz werden im bevorstehenden Markte mit ihren bekanten Schweizer und andern Waaren bey Gerhard Eylers im Kronprinzen von Dänemark auf der Achternstraße ausstehen und verkaufen folgende Waaren: 5, 6, 7, 8, 9 und 1/2 catunen Schals Tücher, verschiedene selte und ordinaire seidene Tücher schwarz und couleurt, seidene und haloseidene Zeuge, schwarzen Taft, 3, 6, 7 und 1/4 breiten Mouffelin und Mouffelinrucher, Casemir und Casemir Westen, Pique und dico Westen, Satinet zu Westen und Damentleiden, Nanquin und Manchester, florestreidene Strümpfe und Handschuhe wie auch lederne Handschuhe, seidene, halbseidene, baumwollene und wollene gestreifte und gewebte Strümpfe, ein Stück extra gutes Schweizer Linnen, seidene, baumwollene und lederne Geldbeutel, Kameel- und baumwollen Strickgarn, weiße und couleuerte Taschentücher, auch extra guten grünen Schweizer Käse.

3) Levi Jacob Schwabe aus Barel empfiehlt sich bestens und verkauft im bevorstehenden Markte folgende Waaren: modische Sitz und Catune, brodirte und brochirte Nesseltücher, feine Batiste, Engl. Mouffelinot und Pique zu verschiedenen Preisen, Möbel- und Schtessches Linnen, couleuerte schwarze Taft von 1/2 bis 1/4 breit, allerhand Casemir, Pique- und Mouffelin Westen, Engl. Tuch und Casemire, gestreiftes und schuchtes Manchester, seidene und wollene Hosenzuge, couleuerte seidene und Mouffelinot Tücher von 1/2 bis 1/4 groß, 1/4 breite halbseidene Bänder, Blondes, Brabanter Spitzen, Flor Bänder, Engl. Tamis, seidene und lederne Manns- und Damen Handschuhe, lange seidene Kopf- und Hals Schals, brodirte Mouffelin und Kammertuch Tücher, Nanquin, baumwollene Hüsen, Schnupstücher, Engl. und Schwed. goldene und silberne Uhren udl. Er verspricht billige Preise und logirt bey Biemann an der Achternstraße. Auch kauft er altes Gold, Silber, Diamanten und Perlen, auch altmodige Manns- und Damen Kleider.

14) Zu dem bevorstehenden Markte habe Ich ein schönes Assortiment von verschiedenen neuen Waaren erhalten, als: alle Sorten Manns- Damen- und Kinder- englische und brabantische Filzhüte, Schals- und grosse & bis F- seidene, mousselin und Linon- Tücher, Pique, Mousselin, Casimir und halbseidene Westenszeuge, couleure Casemir, schwarze, weiße und couleure seidene und baumwollene Manns- und Damen-Strümpfe, Kammerbuch, Linon und Batiste, alle Sorten Mode- und couleure Atlas engl. und Last- Bänder, Blonden, Spitzen, Blumen und Federn, schwarze Last- und couleure Futter- Velasse, alle Sorten Manns- Damen- und Kinder- couleure und waschlederne Handschuhe, imgleichen ein schönes Assortiment von verfertigtem Damen- Pus, als: Kinder- Faltbüche, elastische Hosen- und Armen- Bänder, und viele andere Waaren mehr. Ich bitte alle Gönner um geneigten Zuspruch, indem ich die billigste Behandlung verspreche. Ich werde in meiner Wohnung an der Langenstraße ausstehen.

15) Diederich Schulte, wohnhaft auf der Poggenburg in dem ersten Hause von der Gaststraße auf der linken Seite verkauft im hiesigen bevorstehenden Markte: brabantische und andere weiße und schwarze Spitzen, seidene Tücher u.dgl. Er verkauft für den Einkaufspreis, und verpflichtet sich deshalb vielen Zuspruch.

16) Gobrecht Diederich Lankenau aus Bremen empfiehlt sich zum bevorstehenden Ostermarkte bekens und verkauft in seinem alten Logis bey dem Buchbinder Frische auf der Achternstraße, nahe der Mühlenstraße, nachstehende Englische Waaren, als: Casimir, Manchester, Satinett, Manquins, Piques, Mousselin, Demitt, Hüthe, Knöpfe, Pantalons, Strümpfe, lederne Handschuhe, Sattel und Säume, Stiefelschäfte und Sohlen, silberne Patent- und plattirte Schuh- und Knie- Schnallen, silberne Wiesfedern, alle Sorten affianen und lederne Taschenbücher, viele gedruckte Gattune und Tücher, die Engl. Gattune in Stücken zu 21 gr. und bey Ellen zu 24 gr. und viele andere Engl. Waaren mehr. Imgleichen verkauft er nachfolgende Französische Waaren, als: alle Sorten Velasse in Stücken zu 34 gr. und bey Ellen zu 60 gr., alle Sorten couleure Tasse in Stücken zu 42, 45 und 48 gr. und bey Ellen zu 46, 50 und 54 gr. je nachdem die Farben fein sind, schwarze Tasse von 1/2, 1/4 und 1/2 Rehl, von 36 gr. bis 1 Rehl, 48 gr. die Elle, in Stücken wohlfeiler, alle Sorten seidene Schals- und Kopfstücher, seidene Strümpfe zu 1 Rehl, 48 gr. das Paar, alle Sorten Atlas- Glace- Last- und Loth- Bänder in Stücken von 2 1/2 bis 2 1/2 Rehl, auch eine Parthey seines weissen Schlessisches Futterlinnen in Stücken zu 2 1/2 Rehl. Alle Waaren werden ohne Vorschlag und unabhinglich verkauft.

17) Joh. Conr. Meier, in Bremen wohnhaft, verkauft im nächsten hiesigen Markte in seiner Wude, dem Schömannshaus gegenüber für billige Preise: alle Sorten Wollengarn, Engl. baumwollen Patentgarn, Englische halbseidene und baumwollne Patentstrümpfe, halbseidene und halbwoollne Englische Strümpfe, südländische und weiße baumwollne Stiefelstrümpfe, alle Arten couleure, und weiße baumwollne, auch gefrichte Manns- Frauen- und Knabenstrümpfe, auch alle Sorten couleure für Kinder, baumwollne Mützen, dergleichen Floret- und Filz- Handschuhe, gewebte, gewaltete und ordinaire Strümpfe und Mützen, schwarze und braune seidene und catunen Tücher, alle Sorten Holzgeräth, als Wollen- u. verschiedenes weisses Englisches Steinzeug, als Terrinen, Teller u. dgl. holländisches Steingut, Schaalen, Teller u. neue Messina Citronen bey Risten und Kleinigkeiten, nebst mehr andern Waaren.

18) Heinrich Wenzel Bruff aus Bremen, empfiehlt sich bekens mit einem wohl assortirten Waaren-Lager und verkauft im bevorstehenden Markte alle mögliche Sorten Englische, Nürnberger und Schmalkalder kurze Waaren, als: alle Sorten feine und ordinaire Tafelmesser, Feder- Rasier- und Taschmesser, feine plattirte und Compositions- Sporen, plattirte, Compositions- und metalne Schuh- und Knie- Schnallen, Schnallenbägel, feine und ordinaire klährtere Uhrketten und Schlüssel, auch metalne und vergoldete Uhrschlüssel, feine metalne und sonstige Rock- und Westenhöpfe, stährner und ordinaire Lichtscheren, auch andere Scheren, Reispfeischen, Steigbügel und Kettfängen, Schwabacher und Engl. Nähmäteln und Stopfmäteln, große und kleine Spiegel, Schnupf- und Rauchtaback- Dosen, feines mittleres und ordinaires Siegelack und Obiaten, lackirte Theebretter, Jagdflinten, Pistolen und Perzerohle, Violinen und Violinsaiten, Hängschlosser, auch Schrank- und Schubladenschlosser, Commodenbeschläge und Wandschrauben, auch Wandleuchter, weißen Böhmischen und andern Swirn, coulörten dito- weisses Stopp- und Strickgarn, Nähseide, Brisolet, wollne und linnen Bänder, auch Schnürbänder, Messing und Eisenrath, alle Sorten Nägel, Dücker und Hufnägel, Zimmer- und Tischgeräth und viele andere Eisenwaaren mehr. Er logirt bey Dehlbrügge an der Achternstraße.

19) Johann Schütte zum Neuenkirge und Eilers Kupfer zu Wiefelkede haben als Vormünder für Gerd Schwartzing Erben 160 Rehl Gold sofort zu belegen.

20) Harm Koffen zum Schlückerdeich im Sredingerlande hat 100 Rehl. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

21) Von den Niennschen Curatelgeldern hat der Reg. Anwald Harbers hieselbst sofort 300 Rehl. zu 3 1/2 Procent zinsbar zu belegen.

22) In des Hausmanns Hinrich Meier zu Dötlingen frehem Gehölze Wischori werden am 23. Apr. einige hundert zum Schiffbau und sonstigen brauchbare starke Eichen verkauft.

23) Der holler Armenjurat Claus Wunderloh hat von den dassigen Armen- Capitalien die schon mehrmals bekannte gemachten 75 Rehl. 50 Rehl. 30 Rehl. 45 gr. und 31 Rehl. alles Gold annoch sofort zinsbar zu belegen.

24) Der Dötlinger Jurat Christ. Meier zum Busch hat sofort 691 Rehl. 65 1/2 gr. Kirchen- und Kanzel- Capitalien wie auch am 10. Nov. noch 48 Rehl. 40 gr. zinsbar zu belegen.

25) Es hat der Tischlerantwemester Stiepenkerl an der Achternstraße 2 geräumige Stuben mit Möbelen sofort anzutreten zu vermieten.

26) Ernst Fried. Anders zu Kirchbaten hat 227 Rehl. einige gr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

27) Da nach Oberlicher Anordnung auf dem Langwarder Kirchhofe 192 Eichen- Pfläbe von 1/2 Fuß lang, 4 und 6 Zoll- kantig von Eichenholz erforderlich sind; so wird die Lieferung solcher Pfläbe am 23. Apr. Nachmittags 1 Uhr in Rente Caris Wirthshaus zu Langwarden öffentlich dem Wenigstfordernden ausgedungen werden. Koddens Dieck- Kotte, Jemat.

28) Der Buchbinder Frische hieselbst verkauft noch folgende Bücher: Niems Kesse durch England in verschiedener besunders politischer Hinsicht, 12 Bd. 1798. 2 Rehl. 36 gr. Apologie für die unterdrückte Indenschaf



in Deutschland an den Congress in Kaschau gerichtet, 12 gr. 1) Klilian Buckel oder die abgekühten Feiertage, 2) Die Schatzgräber, eine getreue Anweisung zur Kunst Schätze zu heben, 3) Der Spieler, eine Warnungstafel für alle seines gleichen, 4) Sechs weltliche Lieder für lustige Landleute, 5) Das Heckenmännchen oder die Kunst ohne Zauberen wohlhabend zu werden, 6) Der ehrliche Fallmeister oder alle Geschäfte sind ehrlich, wenn man sie ehrlich treibt, 7) Acht Wolflieder, 8) Bonifacius oder die Ausbreitung des Christenthums in Deutschland, 9) Der Fündling, eine wahre Geschichte, 10) Geschichte des Dorfes Finternthal, Die 10 Stück in einen Band gebunden, kosten 30 gr Courant. Auch verkauft er allerhand Sorten Papier, als Briefpapier, Proprietätpapier, wie auch hiesiges und ordinaires Schreibpapier zu billigen Preisen.

29) Friedrich Kloppenburg läßt am 21. April d. J. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause zu Stollhamm 16 Stück Pferde: als 4 schwarze dreijährige, worunter 2 egale Ruchspferde, 2 dito vierjährige, 2 dreijährige braune mit Zeichen, 2 vierjährige braune Wallachen zum Reiten geschickte, 1 zweijährigen Schimmel mit Weissen und zwey weissen Füßen, 1 zweijähriges schwarzes mit Weissen und weissen Füßen, 1 dreijähriges gelbbraunes mit Zeichen, 2 dreijährige Fuchse, 1 vierjähriges brannes Reispferd öffentlich meistbietend verganzen.

30) Cornelius von Häsén zu Hollwarden, ist gewillet, 14 milchende Kühe und Quenen, 1 güste Quene, 1 zweijährigen bunten Bullen, 2 zweijährige Ochsen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkalber, 3 trächte Stuten, 2 schwarze Wallachen, 1 braunen dito mit 3 weissen Füßen, 1 zweijähriges gelbbraunes Mutterpferd, ungleichen 5 Schaafe, 1 Schaafock, 5 Schweine, 2 Wagen, wovon einer beschlagen, 1 Flug, 2 Egden, 4 Betten, 50 Milchbägen, einige Hefen, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, auch Saatrüchle an Haber, Gersten und Bohnen am 25. April d. J. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend durch den Administrator der Berganten-Bedienung verkaufen zu lassen.

31) Johann Wilhelm Stollmann und Gerd Christ, Ankermann lassen am 21. Apr. Nachmittags 1 Uhr in Paul Wüsten Wirthshause beym Schweyer Vitendich mit gerichtl. Bewilligung 6 Kühe, eine güste Quene, 3 Pferde, worunter ein braunes dreijähriges, eine trächte Sau, 10 Schweine, 6 Schaafe, 4 Gänse, 2 Wagen, ein Bett und allerhand Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verganzen.

32) Friedrich Brunken läßt mit gerichtl. Bewilligung am 24. Apr. Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung zum Morgenlande 4 milchende Kühe, 1 güste Quene, 4 Kalber, 5 Schaafe, 3 Kinder, Frauenkleidungen und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

33) Mit einem schönen Sortiment der neuesten Waaren welche ich in voriger Woche erhalten, empfehle ich mich außer den schon bereits bekannten Artikeln weitens und verkaufe zu außerst billigen Preisen schwarze Laste von 5 bis 4 1/2 breit, couleure schwere und leichte Laste und Atlasse, schwarzen gestreiften und schlichten Atlas zu Westen und Beinkleidern, feines wolken Hofenzeng, schwarze, weiße und alle nur mögliche moderne Couleuren, feine Engl. Cafemire, gestreiften, schlichten und bunten Manchester, Engl. Nanquin und verschiedene andere engl. Zeuge zu Beinkleidern und Sommer-Röcken, gestickte und gedruckte Cafemire, Vique, seidene, halbsidene und baumwollene Westen, baumwollene Pantalons und wollene Strümpfhosen, Halbdenszeug zu Damenkleidern, fein gestickte mousseline Schürzen, schwarze und weiße Engl. 6 und 4 breite Flohre, Carcin-Lücher nach dem neuesten Geschmack, Schlichte und gestrickte Mousseline und seidene Lächer von 7 bis 1/2 groß, Taschentücher, gestreifte Sarceldecken, Strichwolle, baumwollenen Garn, seidene und halbsidene Valent, nebst baumwollene und wollene Herten, Damen und Kinderstrümpfe, baumwollene Mützen, seidene und lederne Herren- und Damen-Handschuhe von allen nur möglichen Sorten, Wachstafeln Huthüberzüge, Säge und Kammerstich, Atlas, Glace, Tafel, Flohr, Loth und Schuhband, lakirte Theebretter, Stöcker, Reispfischen, plättire und ordinäre Sporen, Näherne und Semidor-Libretten, doppelte und einfache Stiefelrieme, Silhouetten-Rahmen Messer, Scheeren, Näherne, vergoldete und Glassperlen, Rauchtobackbeutel, feine und ordinäre Dosen, Briefstaschen, mit Seide überzogenen, Pfeiffenöhre, Wachstöcker, Myrthen und Blumen, nebst einem vollständigen Sortiment von Herren, Damen und Kinderhütchen nach dem gegenwärtig neuesten Geschmack.

34) Am Mittwoch vor dem grünen Donnerstage ist auf dem Wege von Oldenburg nach Bremen, ein verlegelter kleiner Beutel mit Kleidungsstücken von einem Wagen verloren. Wer diesen Beutel gefunden und ihn entweder in der Expedition dieser Anzeigen oder bey dem Wirth Willmanns zur Falkenburg adiret, hat eine verhältnismäßig ansehnliche Belohnung zu gewärtigen.

35) Whitt: J. Müller aus Bremen logirt bey Joh. Died. Pappe, empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden mit den Gewürz-Waaren, auch Regen- und Sonnen-Schirme, in Last sowohl als Keinen, für Damen Schirme à Leventail, ächte Saffian-Pantoffel für Herren und Damen, und gut couleure ächt gestreifte Keinen, Linnen, Wäsche, Schier und Messeluch u. dergl. mehr, ist des Nachmittags in seinem Logis anzusehen.

36) Am Charfreitag Abend ist im hiesigen Concertsaal ein Huth verkauft worden. Man ersuche daher denjenigen, welcher einen unrechten Huth von da mitgenommen, solchen bey dem Assessor Rischer umzutauschen.

37) Am letzten Freitage ist auf dem Wege von der Landertustische nach der langen Straße ein Augenglas in Horn gefaßt, verloren. Der Finder wird freundlich gebeten, es gegen eine Vergütung bey dem Buchdrucker Stalling abzuliefern.

38) Für das Kloster Blankenburg habe ich sofort einige Tausend Akth. imßbar zu begeben.

39) In der Auction der weyl. Generalmajorin von Holstein, wird beym Schlusse desselben auch eine Sammlung sehr guter Bücher verkauft werden, wovon ein Verzeichniß im Club liegt, und bey dem Secretair Frühling zur Einsicht zu haben ist.

40) Da verschiedene, das im vorigjährigen Frühjahr in meinem öffentlichen Holze gekaufte Holz noch nicht gehauen und weggeschafft haben; so zeige ich allen denselben hiemit an, daß sie gegen Montag dieses Jahrs dieses Holz wegzuhngen müssen, indem der festgesetzte Termin schon unlangt verstrichen ist, widrigenfalls sie ihr Holz verlieren werden.

41) Am 20. Apr. d. J. wird weyl. Christoph Jolkens zu Bieren Mobiliar Nachlaß, hauptsächlich 1 Kuh, 2 Betten, einige Schränke, Kisten und Tische, Linnenzeug, Zinnen-Rupfer-Messing- und sonstiges Hausgeräth, Bücher, Landkarten, und eine Kette zum Landmessen, im Sterbhaufe daselbst öffentlich meistbietend verganzen.

42) Allen, die an meinen weyl. Vater Christoph Foltens, rechtmäßige Forderungen haben vortragen, erücket ich hiemit, mir deshalb, längstens innerhalb 6 Wochen Nachricht zu geben, weil ich, nach dem Willen des Verstorbenen, seinen Nachlaß forderfamst in Ordnung bringen, und mit meinem Bruder die Erbtheilung zulegen muß. Beren. Hirrich Foltens.

43) Vor kurzer Zeit ist mir aus einem meiner Büsche der Wadbrock genannt, eine ansehnliche Parthey Eisen Hestern dieblicher Weise gestohlen worden. Wer den Thäter davon angeben kann, dem will ich unter Verschweigung seines Namens 1 Rthor zur Belohnung. Johann Eytling in Grützb.

44) Ich ersuche die einheimischen Creditoren des unlängst zu Zwischenahn verstorbenen Hauptmanns von Fulda, eine Specification ihrer Forderungen bey mir, vor dem 20. April einzusenden, indem ich für die Befriedigung sorgen will. Eine dergleichen Angabe ist also nicht nöthig.

Oldenburg

Gramberg, Regierungsadvocat.

45) Jacob Harcken Ehefrau zu Berne läset am 19. April d. J. als am Donnerstage nach dem Sonntage Quasimodogeniti, und folgenden Tagen. Morgens 11 Uhr, in ihrer Behausung verschiedene Mobilien und Realitäten, als: 2 gute Wagenpferde, 1 gute milchende Kuh, 1 beschlagene Wagen mit grünem Aufsat, 1 Rheinischen Schlitten mit dits. Aufsat, 1 großen ganz neuen hölzernen und verschiedene andere Schlitten, 1 Kalk oder Sandtroag, 1 Engl. Sattel, Pferdgeschirr, verschiedene Ketten, Kanthaken, Leuseloklaun u. dgl., 1 großen eisernen Wagebalken, mit Ketten und Blättern, verschiedene große und kleine mit starken eisernen Bändern beschlagene Käffer und sonstige Eisenzeug, 1 Duzend Stühle und 2 Lehnstühle mit türkischen linnenen Polstern, verschiedene Stühle mit ledernen Polstern, auch gedrechselte Stühle, Sehbettstellen mit und ohne Gardinen, verschiedene Thee- und sonstige Tische, Kleider, Kinnen, und andere Schranke, Commoden, 1 Schreibpult, 1 Schlaguhr, 3 kleine Kanonen mit Kugeln, und sonstiges Bewehr, auch große und kleine Spiegel, imgleichen eine kleine Parthey Engl. Steinguth, auch 100 und einige Duzend ordinaire, mittlere und ganz feine Sorten Herren, Damen, und Kinder: Sit, Hüthe, einige 100 Pfund Speck, und was sonst noch hinzugefügt werden möchte, durch den Auktionsverwalter Heyne öffentlich meistbietend verkaufen

46) Der Hausmann Johann Berend Deharde zum Kubien will einiges in der Nähe der Geest belegenes Umland als: 2 Würpe, das Bauerland und das am Vatorozlande gränzende Stück Bauerland sämmtlich in der Neuenbrocker Bauerschaft unter der Hand verkaufen. Die Bedingungen sind bey dem Landgerichtssecretar Küder zu erfahren, und kann das Land Martin angetreten werden.

47) Der Helgenmeister Hirrich Olmanns zur Braake ist gewillet am Freytag nach Ostern als am 13. d. M. Nachmittags 1 Uhr und folgenden Sonnabend in seinem Wohnhause an dem dortigen Herrschaftlichen Heßgenplaz 1. verschiedenes Offstisches bestes tannen Holz als: a) 1373 Stück oder 26376 Fuß fangige Dielen in verschiedenen Längen von 10 bis 38 Fuß, 1 bis 3 Zoll dick und 12 bis 19 Zoll breit, b) einige Balken und c) 24 Schock Latten. II. Auch verschiedene Oberländische Balken und Schlänten mit oberlicher Genehmigung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

48) Es soll der, zwischen der Oldenburgischen Grenze und Mariensfehl belegene, sogenannte Andelgroden, am Donnerstage den 12. April an Ort und Stelle auf 1 Jahr zum Wehen meistbietend nach den abgefästen Stücken verpachtet werden. Die Liebhaber können sich zu dem Ende am 12. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Andelgroden in der Gegend des Rickwerks an der Oldenburgischen Grenze einfinden, die Conditionen vernehmen, und darnach pachten. Tever, den 28. März 1798.

Aus der Ruffisch. Kaiserl. Cammer hieselbst.

49) Die Kaufleute und Spiegelfabrikanten Dörner und Schweiger aus Hamburg verkaufen im nächsten hiesigen Markte alle Sorten große und kleine auch ovate Spiegel, mit vergoldeten emailirten und Mahagoni Lackmen auch Tische mit Marmorblättern von den schönsten Dessins zu billigen Preisen in ihrem bekannten Logis im Bremer Schlüssel bey dem Breyhanbrauer und Gastwirth Kaltwasser auf der Achternstraße. Auch werden dieselben am Freytag als am 20. Apr. mit obigen Waaren nach Barel reifen.

50) Weyl. Diert Willers Wittwe läset als Vormünderin ihrer Kinder am 19. April d. J. in ihrer Behausung zur Abbehauserwisch 18 Kühe und Quenen, 3 Kuh, und Ochsenrinder, 5 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 Füllen, 4 Schaaf, 5 Schweine, einige Gänse, 2 beschlagene Waagn, 2 Egden, 1 Pflug, 1 Hausuhr, einige Betten, 1 eisernen Ofen, einige Früchte als Haber, Gersten und Bohnen und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend verganten.

51) Weyl. Candidat Herdes Witte läset als Vormünderin ihrer Kinder am 23. April in ihrer Behausung zum Abbehauser Altendeich 18 milchende Kühe und Quenen, 2 zweijährige Ochsen, 3 Ochsenrinder, 1 rothschimmeliches dreijähriges Mutterpferd, 1 dito schwarzes zweijähriges, 2 Fhengstrüllen, wovon einer gelbdraug mit einem Zeichen und einem weissen Fuß, 1 hölzernen und 1 beschlagenen weitspurigen Wagen, 1 Wippe, 1 Pflug, 2 Egden, sodann ihres verstorbenen Ehemannes nachgelassene Bücher, wovon ein gedruckter Catalogus unentgeltlich ausgegeben wird, öffentlich meistbietend verganten.

52) Weyl. Keiner Kau majayme Erben und des jüngsten Sohnes Vormund Franke Frankfen lassen den Nachlaß ihres Erblassers, als: 4 milchende Kühe, 2 Kubrinder, 2 trächtige Scuten, 1 beschlagene Wagen, 1 Wippe, 1 Pflug, 2 Egden, 4 Betten, 1 silberne Taschenuhr, sodann allerhand Haus- und Ackergerath, auch einigen Vorrath an Gersten, Bohnen, Haber und Weizen, nicht weniger einige Fuder Heu und Stroh am 13. April d. J. in dem Sterbehause zum Sillenser Deich öffentlich meistbietend verkaufen, nicht weniger als denn die von dem Defuncto bisher bewohnte und dem Gerd Cräpmer gehörige beym Sillenserdeich belegene Stelle mit 4½ Tücken Landes, wovon 2 Tuck mit Kocken und Weizen besaamt sind, auf 1 Jahr, von Montag 1798 bis dahin 1799 öffentlich verheuern.

53) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstede und Behausungen, als: 1) Wilhelm Heimrich Otten Haus in der Schlachtstraße, nebst einem Manns. Kirchenstuhle in der Stadtkirche. 2) Derselben weyl. Ehefrauen Garten auf der Gast, wovon 3 Akthl. 1 1/2 schl. Grundheuer jährlich abgehen. 3) Hirrich Foltens Haus, aus 3 Wohnungen bestehend, nebst dazu gehörigem Gärtchen in Wadwarder Loge, wovon jährlich 2 Khehl 6 schl. an die Oberpaitoren und 13 schl. 16 wi. an die Kirche abzugeben, und welches von Peter Janßen Peters Wittwe und Conf. verabnuzet wird. 4) Derselben Haus von 2



Wohnungen nebst dazu gehörigem und bisher gebrauchten Gartengrunde in Wadwarder Loge, wovon jährlich 1 Rthlr. 12 Schl. 10 Wl. und 16 Schl. 10 Wl. an die Oberpastoren zu Wadwarden bezahlet, und von Lücke Follers Eden Wittve und Consorten verabmühet wird. 5) Desselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit zu Haddien, mit Obst- und Kohl-Gärten und ungefähr 2 Matt Landes der Hölzig genant. 6) Desselben nutzbares Eigenthum von Eilshundert Landes, zwischen Lezen und Haddien belegen, wovon jährlich 12 1/2 Rthlr. an Jürgen Nantens Erben bezahlet werden. 7) Desselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit am Wadwarder Kirchhofe, der Calbumer genant, wovon jährlich 1 Rthlr. an die Kirche bezahlet wird. 8) Desselben Haus von 2 Wohnungen nebst Gartenarund, am Wadwarder Loge belegen, wovon jährlich 1 Rthlr. 12 Schl. 10 Wl. an die Oberpastoren bezahlet und von Onke Jürgen Dirks und Consorten verabmühet wird. 9) Dessen Haus nebst einem großen Garten zu Haddien. 10) Desselben Haus von 2 Wohnungen nebst Garten, am Wadwarder Kirchhofe belegen, wovon jährlich 12 Schl. 10 Wl. an die Kirche bezahlet, und von Claß Küstmann Kieffels und Conf. verabmühet wird. 11) Rath Thaden Landgut am Funnenferwege im Hohenkircher Kirchspiel, groß 29 1/2 Mauten, nebst Behausung und Garten, einem Keller und Lagerstellen nebst Kirchensitze. 12) Diederich Jaspers beide Scheune nebst Garten, auf der hiesigen Gasse, ohnweit der Kamputte. 13) Commissionerath Jürgen Landgut in Hohenkircher Kirchspiel, Südenhausen genant, groß 72 Mauten. 14) Canzler Rath Siegen Kinder erster Ehe Haus auf Küstersteil, nebst 11 Grafen Landes, welches von Geriath Peters bewohnt wird. 15) Desselben Landgut zum Schaar, groß 155 Grafen. 16) Desselben Haus auf dem Küstersteil, welches von Lanke Barges bewohnt wird, und wovon jährlich 2 1/2 Rthlr. Grundsteuer abgehen. 17) Desselben Häuflings Haus beym Küstersteil am Deiche stehend. 18) Follert Boiken Verdes nutzbares Eigenthum von 4 Mauten Landes, wovon jährlich von jedem Matt 3 Gmthl. Erbheuer, und bey Sterb- und Veränderungsfällen von jedem Matt 1 Rthlr. Wein-Kauf bezahlet werden muß. 19) Johann Bernhard Lohse Haus und Garten im Wärdter Loge, nebst 4 Grafen Landes, welche Gerd Dinnen Verdes Erben für 9 Rthlr. 12 Schl. jährlich in Erbheuer haben. 20) Ulrich Lanes Jun. Wittve Haus mit Kruggerechtigkeit, nebst Scheune und Garten und einer verdeckten Kegelbahn in der Schlachtrstraße hieselbst, an den meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hieszu auf den Montag als den 23. April angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Städt. Rathhause hieselbst einfinden, und der Verganungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veranßerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, ebensovohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Inrogations-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiezu erinmert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama inimmittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Bermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen an die Imperantem der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Auktion eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem terminus subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Sigm. Jever den 9. März 1798. Aus dem Land-erichte hieselbst.

54) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der bey Friederikenssteil in der Herrschaft Jever liegende Aussen-Groden, welcher einen vortheilhaften Boden hat, und dessen Flächen-Inhalt ungefähr 300 Mauten, jedes zu 120 Rheinländische Quadrat-Ruthen, und jede Quadrat-Ruthe zu 400 Rheinländische Quadratfüße gerechnet, zur Bedeckung sowohl, als auch gegen ein zu bestimmendes Abtandageld und einen jährlichen Canon dem Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden solle, wozu die Invitation auf den 21. April angesetzt worden ist. Die Liebhaber können sich zu dem Ende am 21. April Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause vor der Registrations-Sessions-Stube zu Jever einfinden, die Conditionen vernehmen und das weitere gewärtigen. Auch können die Conditionen wegen der Bedeckung sowohl, als wegen der erdheuerlichen Uebertragung des Grodens vorher jederzeit von dem Cammerregistrator Cordes für die gewöhnlichen Mandations-Gebühren abschriftlich mitgetheilt, und bey demselben abgefordert werden. Wornach ic. Sig. Jever den 16. März 1798.

Aus der Regierung und Cammer hieselbst.
55) In Ansehung des von Jacob Grothe Wittve seht Hermann Stofferß Ehefrau, an den Schriftermäster Johann Hinrich Heinken verkauften, von ihrem ersten Ehemanne Jacob Grothe herrührenden am alten Markte hieselbst stehenden Hauses, ergeheth concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 29. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 13. März 1798.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

56) Am 24. und 25. April d. J. soll die Ausgrabung eines Trufffahrts-Kanals in Ostriesland von der Stadt Aurich bis Emden öffentlich ausverdingen werden. Zur Nachricht diener, daß der Kanal ungefähr 2 1/2 deutsche Meilen lang, und an beiden Seiten mit Wagen und Abwässerungsgräben versehen wird, auch daß der Verding bey Aurich am 24. April, Morgens 9 Uhr, seinen Anfang nehme, und die Besitte vorher in Aurich und Emden eingesehen werden können. Aurich und Emden den 14. März 1798.
L. Wey, Königl. Preuss. Reichscommissair. J. F. Franzius, Königl. Preuss. Landbaumeister.

57) Die verwitwete Pastorin Kieffels läset am 16. April und folgenden Tagen in der Pastoren zu Stoll-Hamm öffentlich meistbietend verkaufen, 2 gelbbraune jährige Stuten, 1 braune 6jährige dito, so zum Reiten zu gebrauchen, verschiedene Kühe und junges Vieh, 1 grüner Korbwagen, 1 beschlagenen Wagen, Pferdegeschirr und Sattel, Bücher, Buchständergeräthe, 1 Kumpdrechselgetell mit 80 Instrumenten, Tischlerwerkzeug, 1 Kleiderrolle, 1 Schlaguhr und 1 silberne Taschenuhr, Lische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, Bettstellen, Kinnnen, Porcellan, Silber-, Zinn- Kupfer- Messinggeräthe u. s. w. Es wird in angefahrter Ordnung mit dem Verkaufe verfahren. Der Zahlungstermin bleibe bis Michaelis hinausgesetzt.

Todes-Anzeige.

Am 7. April starb unser ältester Sohn Johann im 24. Jahr seines Alters. Die Ursache seines frühen Todes war eine ausgehende Krankheit. Unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen Todesfall hiedurch schuldigt bekannt. Oldenburg, Johann Dtmanns, Marcartha Sophia Dtmanns geborne Meengen.